

We sich selbst erhöht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 46

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-430184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wer sich selbst erhöht.

Wie es doch manchmal so einfältig läuft:
Ich kann mir gar nichts Dümmeres denken,
Als wenn sich Einer aus Ehrgeiz erhebt.
Wer sich erhöhen will, der soll sich — hängen!

Die musikalischen Sprachbegriffe, für Laien zugänglich gemacht.

Dur tönt es, wenn ein Steinchen zwischen Rad und Radschuh gerathen ist. Von Moll kann man sprechen, wenn ein vierzenthieriger Bierbrauer beim Schlittschuhlaufen Platz nimmt. Von pizzicato bekommt man einen Begriff, wenn man von neunundneunzig Flößen heimgekehrt ist.

Serenade ist ein passender Ausdruck für das Dach-Hendebz-vous der Kagen im Monat, der nur achtundzwanzig Tage zählt. Das Da capo verstehen die Kellner am besten, wenn sie Lachs mit Zwiebeln serviren, und das Ritardando kann man bei manchen Buben sehen, wenn sie in der Schwimmschule ins Wasser fallen. Scherzando spielt man bei einer Geschäftseröffnung, und lacrimoso oft beim Inventari. Tutti quanti heisst bei einer Volksabstimmung und Solo steht man oft, wenn man einen guten Gedanken hat. Con fuoco gehen die Lausbuben über die Gasse, wenn sie eine Cigarre

P. P.

Hiermit mache ich allen meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie einem weitem verehrlichen Publikum von Nah und Fern bekannt, dass ich von meinem Schwiegervater, Herrn G. Bauer, das altrenommirte

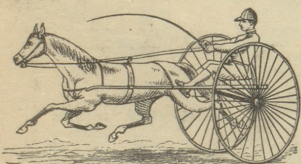
Zürich Hotel z. Bairischen Hof **Zürich**
Bahnhofplatz mit Anfang Oktober übernommen habe und dasselbe von nun an unter dem Namen

Hotel Bahnhof

weiter führen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das meinem Vorgänger so allseitig bewiesene Zutrauen auch mir zu erhalten und zu erwerben, und hoffe ich, dass es mir ehestens gelingen werde, den alten guten Ruf fürderhin zu rechtfertigen. 147-24

Ich empfehle daher mein Geschäft dem geneigten Zuspruch bestens und zeichne mit vollkommener Hochachtung

H. Oggenfus-Bauer.



Fahr-Handschuhe

gefüllt mit
Lammfell oder Wollstoff.
SAISON-NOUVEAUTÉS

in englischen Ringwoods,
feinste Dessins.

Astrachan, Krimmer und andere Sorten.
Lederbesetzte Handschuhe in grösster Auswahl.
Eigenes Fabrikat in Glacé- und Wildleder-Handschuhen mit Wollen- oder Seidenfutter, sowie alle andern Sorten Winter-Handschuhe. 124

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, Filialen:
ZÜRICH, Weinplatz. St. Gallen — Basel.



Interessante Lektüre für Herren!

Der Blick ins Jenseits. Mit 32 Bildern. M. 1. 50
Galante Telefongeschichten. Mit 32 Bildern. „ 1. —
Rinaldo Rinaldini's Räuber- und Liebesabenteuer „ 3. —
Psychologie der Liebe. Die Kellnerinnen von Berlin, und Ehebruch-Drama. Letztere 3 Bücher zusammen „ 1. 50
Das Menschensystem. Mit anatom. Abbild. „ 1. 50
Diesseits und Jenseits. Mit 32 Bildern „ 1. 20
Geg. vorh. Eins. in baar od. Marken. erf. sofort. Zus. franco.
Des theuren Portos wegen versende gegen Nachnahme nichts.
Illustr. Katalog grat. u. franco. W. R. Wiedemann's Verlag.
Berlin N., Invalidenstr. 9.



Ein werthvolles Buch!
über die gewöhnlichen Ursachen und die neue Kur von nervösen Zerrüttungen, körperlicher und geistiger Schwäche, Erschöpfungs-Zuständen, frühzeitigem Verfall, Verlust der Mannbarkeit etc. wird an Leidende unentgeltlich und frankirt zugesandt von **Dr. med. Rumler, Berlin S. O., Oranienstrasse 59 (Moritzplatz).** 135-26

erwölcht haben. Andante zieht man in die Kneipe und Allegro kommt man heraus. Vivace geht es an der Börse zu, namentlich um den dreißigsten herum. Lumpaci ist nicht gerade musikalisch, aber manchmal musikalisch.

Wirksamer Rath.

Pfarrer: „Es gottsbewusstes Volk, d'Chilche ist geng leer.“

Ali: „Nacht es Wirtshaus drus, d'Blut werde de icho cho.“

Frage: „Was versteht man unter Moratorium?“

Antwort: „Wenn einige Angestellte auf Kosten der Masse noch einige Monate Gehalt beziehen möchten.“

Töchterchen (aus der Schule kommen): „Mama, die Tante ist hier, nicht wahr?“

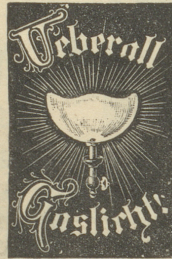
Mutter: „Wie weißt du denn das?“

Töchterchen: „Das spür' ich schon — wenn der Onkel kommt, riecht es immer nach Chocolate, und wenn die Tante kommt, nach Kuchen.“

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. 66

Neue Gasbeleuchtung ohne Gasanstalt! ohne Röhrenleitung!



Huff's Gas selbst erzeugende Lampen liefern ausserordentlich hellleuchtende Gasflammen! Jede Lampe ist transportabel und stellt sich das nöthige Gas selbst her. Kein Cylinder! Kein Docht!

Eine dieser Lampen ersetzt 4 grosse Petroleumlampen.

Vorzüglich für Restaurants, Fabriken, Bauten, Brauereien, Bäckereien, Schlachthäuser, Gärten, Strassen u. s. w.

Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an, Bronze-Probeklampe und Zubehör 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung.

Sturmbrenner für Bauten und Arbeiten im Freien. — Schnellkocher. — Lötlampen. Lötkolben. — Illustr. Preisliste gratis und franco. 154-x

Gebr. A. & O. Huff, Berlin S. W., 11 Johanniterstr.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Tyroler Weine.

Mein grosses Lager von vorzüglichsten abgelagerten Tyroler Weinen bringe in empfehlende Erinnerung. Direkter Verkauf in Wagenladungen oder in Fässern von 300 und 600 Litern ab Bahnhof Zürich. Von den Aerzten als bester Magenwein anerkannt. 146-26

Eugen Maurer

zur Tyrolerhalle,
Rindermarkt 24.



Wer billige Loose

mit großen
Gewinn-Chancen

kaufen will, verlange Prospekt bei der Administration des „Tresor“ in Zürich, Bahnhofstrasse 15. 125

„Der Gastwirth.“

Offizielles Organ

des Schweizerischen Vereins der Hoteliers, des schweiz. und der kantonalen Wirthvereine.
Abonnement per Jahr 5 Franken.



Jubiläums-Kette

Fest- und Gelegenheits-Geschenk für Damen, Herren und die Jugend. Ausführung in acht Gold (18 k.) Fr. 160. —, in acht Silber (800/1000) Fr. 12.50, in unedelm Metall vergoldet 6 Fr., versilbert oder oxydirt nur Fr. 2.50. Zu haben in Bijouterien, Uhrenhandlungen etc. oder direkt bei **C. Ed. Dölitzsch, Gravuraanstalt, Zürich.** 153-3

Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt

Emil Büchel, Chur.

122-52

Hochinteress. Photographien!

Stets Neuheiten vorrätig. Grossartige Sammlung! Original-Aufnahmen in Cab. u. Vis. Probesend. M. 2. — Katalog üb. Photogr. u. Lektüre geg. 20 Pf. Porto versendet Fr. Lubach, Buch- und Kunsthandlung, Friedenau b. Berlin.